



Fatima Farheen Mirza

Worauf wir hoffen

Roman

Was hält unsere Familien im Innersten zusammen?

Amar hat es sich nicht ausgesucht, einziger Sohn und Stolz der Familie zu sein. Wenn er gegen seine muslimischen Eltern rebelliert, ist es seine ältere Schwester Hadia, die ihn schützt. Bis sie sich fragt: wovor eigentlich? Vor den Möglichkeiten, die sie als junge Frau nicht hat? Nach einem Streit mit dem Vater läuft Amar von zu Hause weg. Und Hadia nimmt nach und nach seinen Platz ein. Drei Jahre später heiratet sie einen Mann ihrer eigenen Wahl: für die Familie die Chance, sich neu zu erfinden. Doch dann kehrt Amar zurück.

Gibt es eine Eifersucht, die verzweifelter ist, als die unter Geschwistern? Müssen wir die Welt unserer Eltern erst akzeptieren, bevor wir uns daraus befreien können?

»Worauf wir hoffen« ist ein strahlend imaginierter, vollendeter Roman über fast alles, was uns etwas bedeutet: Liebe, Familie, Glaube, Freiheit, Reue, Vergebung. Fatima Farheen Mirza ist eine überwältigende neue Stimme.« *Anthony Marra*

»Fatima Farheen Mirza nimmt Sie mit Haut und Haaren gefangen und tut dies mit einer Dringlichkeit, die Sie einfach zwingt, weiterzulesen. Ich verspreche jedem: Wenn er dieses Buch am Ende zuschlägt, wird er ein anderer sein.« Sarah Jessica Parker

Fatima Farheen Mirza
Worauf wir hoffen

Deutsche Erstausgabe
480 Seiten

ISBN: 978-3-423-28176-8
EUR 24,00 [DE] – EUR 24,70 [AT]
ET 28. Februar 2019, 1. Auflage
Übersetzung: Aus dem
amerikanischen Englisch von
Sabine Hübner
Sprache: Deutsch



© Jürgen Frank

Autor*in

Fatima Farheen Mirza

Fatima Farheen Mirza, 1991 geboren, wuchs in Kalifornien auf. Sie studierte am renommierten Iowa Writers' Workshop und lebt heute in New York.

Übersetzer*in

Sabine Hübner

Sabine Hübner, aufgewachsen in Stuttgart, lebt mit ihrem Mann und ihren Katzen in München und ist Literaturübersetzerin. Sie hat u. a. Mark Haddon und Michael Frayn übersetzt.

dtv

Weitere Bücher von Fatima Farheen Mirza

- Worauf wir hoffen, Hardcover 28176, ISBN: 978-3-423-28176-8
- Worauf wir hoffen, Hörbuch 640943, ISBN: 978-3-7424-0943-0
- Worauf wir hoffen, E-Book 43567, ISBN: 978-3-423-43567-3

Pressestimmen

» *In loser Chronologie taucht Mirza tief in die Familiengeschichte ein und entfaltet das detailgenaue Bild von zwei Generationen, die ihre Religion unterschiedlich leben und um Harmonie ringen.* «

25. Februar 2019 , *Connie Haag* , ekz Bibliotheksservice

» *Ein feingestricktes episches Kunstwerk.* «

28. Februar 2019 , *carpegusta.de*

» Eine starke, junge Erzählstimme. «

1. März 2019 , Susanne Veil , Lift Stuttgart

» Mirzas eindrücklicher Familienroman handelt von Liebe, Verlust, Glaube und Vergebung. «

1. März 2019 , Frizz - Das Magazin für Frankfurt & Vordertaunus

» In ihrem Debüt zeichnet die 28-jährige Autorin das Panorama eines Familienromans über die Grenzen von Kultur und Glauben hinweg. «

2. März 2019 , Anne-Sophie Scholl , Südostschweiz am Wochenende

» Ein sehr berührendes Debüt. «

16. März 2019 , Marianne Giese, Bücher-Bosch , General-Anzeiger

» In diesem Roman geht es um Fragen nach Familie, Eifersucht zwischen Geschwistern, Befreiung aus Traditionen, Reue und Vergebung. «

25. März 2019 , Andrea Kalt , Buchhandlung Doppelpunkt

» Fatima Farheen Mirza stellt berührende Szenen in poetischem Ton neben verstörende Momente der Irritation und führt uns souverän durch diese Familiengeschichte. «

28. März 2019 , Jörn Pinnow , literaturkurier.de

» Am Ende, versöhnlich, steht ein tieferes Verständnis von Schicksal, Güte und Barmherzigkeit. «

1. April 2019 , Erhard Schütz , Das Magazin

» Unter der erzählerischen Lupe vereint die junge Autorin in ihrem Débutroman präzise, eindringliche Schilderung und psychologisches Feingefühl mit abwechslungsreichem Perspektiven- und Zeitenwechsel. «

4. April 2019 , Hansruedi Kugler , St. Galler Tagblatt

» Ein Roman von behutsamer Konsequenz, entwaffnend empathisch und am Ende, bei aller Tragik, zutiefst versöhnlich. «

8. April 2019 , Biggi Müller , BRF1

» Brillant auf jeder der 473 Seiten! «

28. April 2019 , geek.whisper.de

» Die Geschichte ist sowohl universell als auch einzigartig und zeigt den Generationskonflikt zwischen den Eltern und ihren drei Kindern auf. «

29. April 2019 , [Schayan Riaz , qantara.de](http://Schayan.Riaz@qantara.de)

» Fatima Farheen Mirza erzählt in einem behutsamen Tempo. Unaufgeregt und mit Blick für Details sowohl der Schauplätze wie Seelenlandschaften. «

1. Juni 2019 , [Manfred Loimeier , Mannheimer Morgen](http://Manfred.Loimeier@MannheimerMorgen.de)

» Eindrucksvoller Erstling, der durch seine Authentizität tief berührt. «

11. Juni 2019 , [Mainhattan Kurier](http://MainhattanKurier.de)

» ›Worauf wir hoffen‹ ist eine Geschichte, die zeitgemäß und mit aktuellem Bezug erzählt wird. «

29. Juni 2019 , [WO am Sonntag](http://WOamSonntag.de)

» Sie schafft einen Roman, den den Leser rührt und zum Nachdenken anregt. «

10. Juli 2019 , [Nadine Döring , Das BLV](http://Nadine.Doring@DasBLV.de)

» Der Debütroman der US-Amerikanerin Fatima Farheen Mirza war ein weltweiter Erfolg. «

1. April 2021 , [Bücher Magazin](http://BuecherMagazin.de)

» Das Buch ist in einer unglaublich schönen Sprache geschrieben, die den Leser sofort Teil der Geschichte werden lässt. «

, [Arwa Elabd , Bibliobox, Qamar](http://Arwa.Elabd@Bibliobox.de)

» Mirza schreibt liebevoll und versöhnlich über Identität, Zugehörigkeit und Generationenkonflikte und liefert Einblicke in die seelische Seite der Spannung zwischen zwei Kulturen. «

, [Marcus Hladek , Senioren Zeitschrift](http://Marcus.Hladek@SeniorenZeitschrift.de)

» Fatima Farheen Mirza schreibt über Indien - und meint uns alle. «

1. März 2019 , [Münchner Merkur](http://MuenchnerMerkur.de)

» Fatima Farheen Mirza erzählt sehr feinfühlig über die komplizierten Verbindungen zwischen Geschwistern und zeichnet dabei ein modernes Porträt einer Familie zwischen zwei Welten. «

1. April 2019 , Yvonne Adamek , Flow

» In ihrem Debüt gelingt der Amerikanerin Fatima Farheen Mirza ein wunderbarer Familienroman. «

13. April 2019 , Manfred Loimeier , Abendzeitung

» Eindringliche Familiengeschichte «

20. April 2019 , Julia Brinckman , Für Sie

» Ein beeindruckendes Erstlingswerk. «

11. Mai 2019 , Schayan Riaz , Berliner Zeitung

» Fatima Farheen Mirza gelingt es meisterhaft, die leisen Töne der grossen Schritte einzufangen. «

14. Mai 2019 , Britta Spichiger , Radio SRF 1

» Die Sorgfalt, mit der die Debütantin die unkalkulierbaren Momente beschreibt, in denen sich Lebensläufe entscheiden, nimmt für ihren Roman ein. «

11. Juni 2019 , Meike Fessmann , Süddeutsche Zeitung

» Das Bemerkenswerte an Mirzas Roman: sie betont nicht die Unterschiede zwischen der US-amerikanischen und muslimischen Kultur, sondern zeigt anhand vieler scheinbar unbedeutender Alltagsbeispiele die Gemeinsamkeiten. «

8. August 2019 , Britta Spichiger , SRF 2

» Der Roman fesselt mit einer Story, die unfassbar tragisch ist. «

, OK!

» Es ist der Roman einer brillanten, jungen Autorin, mit allen Charakteristika der Jugend. «

, Mithu Sanyal , Deutschlandfunk, Büchermarkt
